

Mit »Messias« auf Tournee

Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey bereisen erneut Südamerika

Die Internationale Bachakademie Stuttgart trägt das Wort »international« nicht umsonst in ihrem Namen: Von 27. Oktober bis 4. November 2024 begeben sich der Dirigent und Akademieleiter Hans-Christoph Rademann und sein Ensemble, die Gaechinger Cantorey, nach 2018 bereits auf ihre zweite Konzerttournee durch Südamerika. In Brasilien, Uruguay und Argentinien geben sie sechs Konzerte mit Georg Friedrich Händels »Messias«. Mit der argentinischen Sopranistin Verónica Cangemi, der Altistin Marie Henriette Reinhold aus Leipzig, dem isländischen Tenor Benedikt Kristjánsson und dem aus Berlin stammenden Bass Tobias Berndt sind die Solopartien mit ausgewiesenen Barockspezialisten besetzt. Ein Sozialprojekt sowie Meisterkurse für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ergänzen das Gastspielprogramm.

Beflügelt treten Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey ihre Reise an, denn eben erst erhielten sie in Berlin den »Opus Klassik«, einen der wichtigsten Preise für klassische Musik in Europa. Die Auszeichnung in der Kategorie »Beste Chorwerkeinspielung des Jahres« gilt Volume 1 ihres Zyklus »Johann Sebastian Bach: The First Cantata Year«. In insgesamt zehn Alben spielen sie sämtliche sechzig Kantaten Bachs aus seinem ersten Jahr in Leipzig ein; Volume 5 des Großprojekts wird am 1. November erscheinen.

Im Gepäck für Südamerika haben die Stuttgarter Spezialisten für Alte Musik dieses Mal aber nicht Bach, sondern Händels »Messias« in der ursprünglichen Dubliner Fassung von 1742. Sechs Konzerte stehen auf dem Programm, und zwar im Teatro Cultura Artística in São Paulo (27., 28., 30., 31. Oktober), im Teatro Solis in Montevideo (3. November) und im legendären Teatro Colón in Buenos Aires (4. November). Musikerinnen und Musiker der Gaechinger Cantorey geben darüberhinaus Meisterkurse im barocken Instrumentalspiel für Studierende der Abteilung für Alte Musik der Universität von São Paulo. Rademann und sein Ensemble werden zudem mit den Kindern von der Musikschule der Associação Comunitária Monte Azul zusammenarbeiten. In drei Favelas von Brasiliens größter Stadt leistet diese Nichtregierungsorganisation beispielhaft Sozialarbeit nach der in Stuttgart entwickelten Methode der Waldorfpädagogik. Die Beziehungen der Hilfsorganisation zur Bachakademie beruhen auf familiären Verbindungen und bestehen seit vielen Jahren.

Lateinamerika und die Internationale Bachakademie Stuttgart

Die Internationale Bachakademie Stuttgart, die sich seit ihrer Gründung 1981 als Kulturbotschafterin versteht, pflegt vielfältige Bezüge zu Lateinamerika. Unter dem Motto »Bach und Lateinamerika« wird im kommenden Frühjahr das erste Internationale Bachfest Stuttgart stehen. Von 9. bis 23. März 2025 präsentiert die Bachakademie hier international renommierte Stars der Barockszene sowie besondere Programme zum Schwerpunktthema, beispielsweise Ariel Ramírez' »Misa criolla«, Yves Goularts Dokumentarfilm über den brasilianischen Tenor Aldo Baldin, argentinische Künstler wie den Dirigenten Rubén Dubrovsky, den Sänger Jonatan Alvarado oder den Vihuela-Spieler Ariel Abramovic sowie natürlich Tango und Milonga und Heitor Villa-Lobos' »Bachianas Brasileiras«.

2018 waren Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey bereits mit Bachs Magnificat und der Kantate »Ich hatte viel Bekümmernis« BWV 21 in Montevideo, Buenos Aires, Rio de Janeiro, Santiago de Chile, Bogotá und Lima zu Gast. Auch frühere Reisen unter Hans-Christoph Rademann sowie seinem Vorgänger, dem Begründer der Bachakademie Helmuth Rilling, führten die Ensembles der Bachakademie schon mehrfach nach Südamerika. Im Auftrag der Internationalen Bachakademie komponierte der argentinische Komponist Osvaldo Golijov »La Pasión según San Marcos« für das den Globus umspannende Projekt »Passion 2000« der Bachakademie Stuttgart zum 250. Todestag von Johann Sebastian Bach. Und nicht zu vergessen: Junge Sängerinnen und Musiker aus Mittel- und Südamerika sind seit 2011 Jahr für Jahr bei den Studienwochen für Alte Musik des international zusammengesetzten JSB Ensembles in Stuttgart zu Gast.

Die Alte-Musik-Experten aus Stuttgart und Händels »Messias«

Über die Uraufführung des »Messias« schrieb das Dublin Journal am 17. April 1742: »Die besten Kunstrichter halten das Oratorium für das vollkommenste aller Musikstücke. Worte fehlen, um das exquisite Vergnügen zu beschreiben, das es den Zuhörern bescherte. Das Erhabene, das Große und das Zarte, angepasst an die edelsten, majestätischsten und rührendsten Worte, verbündeten sich, um das hingerissene Herz und Ohr in höhere Sphären zu heben und zu bezaubern.« Händels Meisterwerk über die Ankündigung, das Leben und die erwartete Wiederkehr des Messias mit dem berühmten »Hallelujah«-Chor fand noch zu Lebzeiten des Komponisten Verbreitung nicht nur in ganz Europa, sondern auch in Nord- und Südamerika. Seit Beginn seiner künstlerischen Arbeit bei der Internationalen Bachakademie Stuttgart hat Hans-Christoph Rademann mit großem Erfolg eine beachtliche Reihe von Händel-Oratorien aufgeführt: Auf »Israel in Egypt« 2013 folgten 2014 »Solomon«, 2016 »L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato«, 2016 »Belshazzar«, 2020 »Saul«, 2022 »Jephtha«, 2023 »Samson« sowie 2014, 2018 und in diesem Jahr »Messiah«. 2019 haben Rademann und die Gaechinger Cantorey die Dubliner Fassung bei Accentus auf CD eingespielt.

Die Konzerttermine

27. Oktober 2024,	20.00 Uhr,	Teatro Cultura Artística,	São Paulo, Brasilien
28. Oktober 2024,	20.30 Uhr,	Teatro Cultura Artística,	São Paulo, Brasilien
30. Oktober 2024,	20.00 Uhr,	Teatro Cultura Artística,	São Paulo, Brasilien
31. Oktober 2024,	20.00 Uhr,	Teatro Cultura Artística,	São Paulo, Brasilien
3. November 2024,	19.30 Uhr,	Teatro Solís,	Montevideo, Uruguay
4. November 2024,	20.00 Uhr,	Teatro Colón,	Buenos Aires, Argentinien

Die Gaechinger Cantorey

Die Gaechinger Cantorey ist das Ensemble der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Seit der Neugründung 2016 durch Hans-Christoph Rademann verbinden sich in ihr ein Barockorchester und ein handverlesener Chor zu einem national wie international führenden Originalklangensemble. Es hat sich mit zahlreichen Auftritten im In- und Ausland sowie einer Vielzahl von Einspielungen bei verschiedenen Labels einen Namen gemacht und die internationale Verbreitung eines »Stuttgarter Bachstils« auf die Fahne geschrieben.

Der Dirigent Hans-Christoph Rademann

Hans-Christoph Rademann ist ein international gefragter Interpret mit einem breiten Repertoire, das von der Wiederentdeckung Alter Musik bis zur Uraufführung zeitgenössischer Werke reicht. Schwerpunkte liegen bei Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Heinrich Schütz. Er gründete den bis heute von ihm geleiteten Dresdner Kammerchor. Nach Stationen bei der Singakademie Dresden, beim NDR-Chor und beim RIAS Kammerchor Berlin steht er seit zehn Jahren als Akademieleiter an der Spitze der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt er 2024 den angesehenen Georg-Friedrich-Händel-Ring.

Die Internationale Bachakademie Stuttgart

Johann Sebastian Bachs Lebensweg führte nie nach Stuttgart. Und doch ist die Stadt im deutschen Südwesten seit mehr als vierzig Jahren eines der weltweit bedeutendsten Zentren der Bach-Pflege. Die 1981 gegründete Stiftung Internationale Bachakademie Stuttgart hält das Musikerbe J. S. Bachs, seiner Zeitgenossen, Vorgänger und Nachfolger durch Veranstaltungen und Vermittlung, Ausbildung und Forschung lebendig. Vielfältige Konzertformate, innovative Musikvermittlung und das digitale Angebot aus Podcasts und Konzert-Streams machen die Internationale Bachakademie zu einem bedeutenden kulturellen und gesellschaftlichen Akteur in Stuttgart, Baden-Württemberg und der Welt.

Pressefotos zum Download stellen wir Ihnen gerne unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://wolke7.bachakademie.de/s/SzbYxCJNGZCqztn>

Weitere Informationen:

Hans-Christoph Rademann:

www.bachakademie.de/rademann.html

Gaechinger Cantorey:

www.bachakademie.de/gaechinger-cantorey.html

Internationales Bachfest Stuttgart:

www.bachfest-stuttgart.de

JSB Ensemble:

www.bachakademie.de/jsb-ensemble.html

Internationale Bachakademie Stuttgart



www.youtube.com/bachakademie



www.facebook.com/bachakademie



www.instagram.com/bachakademiestuttgart/

www.bachakademie.de

Pressekontakt

Internationale Bachakademie Stuttgart, Dr. Ute Harbusch, +49 (0)711 / 469 36 13, ute.harbusch@bachakademie.de

PR Agentur

Ophelias Culture PR, Ulrike Wilckens, München, +49 (0)89 / 67 97 10 50, letter@ophelias-pr.com